

**MICHAEL ANGELO BATIO  
SIGNATURE MAB1 LAZER  
Dean**

HIGH SPEED SHREDDING UND DOUBLE-AXE SIND DIE  
MARKENZEICHEN VON MICHAEL ANGELO BATIO, DER SICH IN  
GITARRISTENKREISEN GROSSER POPULARITÄT ERFREUT.  
SEINE ATEMBERAUBENDE BEIDHÄNDIGE FINGERFERTIGKEIT  
DEMONSTRIERT ER ALLJÄHRLICH AUF DER FRANKFURTER  
MUSIKMESSE IM RAHMEN UMLAGERTER WORKSHOPS.  
HIGHLIGHT IST DABEI STETS DIE AUS EINEM RECHTS- UND  
EINEM LINKSHÄNDERMODELL SYMMETRISCH  
ZUSAMMENFÜGTE DOPPELGITARRE, DEREN HÄLSE EIN V BILDEN.



TEXT MICHAEL DOMMERS | FOTOS DIETER STORK

Anstelle dieses für den normalen User kaum praktikablen Instruments entwickelte Michael A. in Zusammenarbeit mit Dean Guitars sein Signature-Modell MAB1 Lazer, dessen mittels Lasertechnologie gestaltetes Decken- und Kopfplattenmotiv den Titel „ArmorFlame“ trägt. Während das matt-schwarze Finish dem Betrachter aus der Ferne eine eher fehlerhafte Lackierung vorgaukelt, entpuppt sich die Oberfläche bei näherer Betrachtung als filigrane Gravur.

*k o n s t r u k t i o n*

Ob der Body massiv ist oder aus mehreren Erteilen zusammengesetzt wurde lässt sich aufgrund der ebenen aber matten Oberfläche nicht feststellen. Auch die präzise und stramm gefräste Halstasche, in der eine Unterlage aus Schleifpapier den Neigungswinkel optimiert, lässt darüber keine Schlüsse zu. Dazu habe ich den in Höhe der Bünde 1 und 2 großflächig zusammengeleimten Ahornhals bei voller Vibratofederspannung (vorsichtig) entfernt. Nach erneuter Montage und Anziehen der vier Halsschrauben war die MAB1 wieder 100%ig in Stimmung. Jawoll, so sollte es sein! Dean hat die Deckenränder großzügig facettiert und die hinteren Kanten verrundet. Des Weiteren gibt es einen

dezenten Rippenspoiler und eine stark gerundete Zarge am Halsübergang, die im tief geschnittenen Cutaway endet und damit nahezu ungehinderte Bespielbarkeit der höchsten Lagen gewährt. E-Fach und Federkammer werden von Kunststoffplatten Oberkante bündig abgedeckt. In Letzterer bieten zwei Öffnungen direkten Zugang zu den Justierschrauben der Federspannung. Der 9-Volt-Block, der über einen stabilen Clip die aktive Schaltung speist, klemmt im E-Fach in einem Halblech. Schräg von oben hat man die Rohrklimbuchse, die bei Belegung die Spannungsversorgung freigibt, in die Zarge eingelassen.

Der ultraflache, satinierte Ahornhals trägt ein feinporiges Ebenholzgriffbrett mit 24 perfekt abgerichteten und komfortabel polierten Medium-Bünden. Große Perlmutter-Block-Inlays und winzige Punkte in

## ÜBERSICHT

**Fabrikat:** Dean

**Modell:** Michael Angelo Batio  
Signature MAB1 Lazer

**Typ:** Solidbody-E-Gitarre

**Herkunftsland:** Korea

**Mechaniken:** Grover Mini Rotomatics,  
gekapselt, 14:1

**Hals:** Ahorn, zweiteilig, verschraubt

**Sattel:** Floyd Rose Lock Nut

**Griffbrett:** Ebenholz, nicht eingefasst,  
Perlmutter-Block-Einlagen

**Radius:** 14"

**Halsform:** U, oval, flach

**Halsbreite:** Sattel 43,02 mm; XII.

51,87 mm

**Halsdicke:** I. 18,50 mm; V. 20,00 mm;

XII. 21,25 mm

**Bünde:** 24, Medium (2,70 x 1,00 mm)

**Mensur:** 648 mm

**Korpus:** Erle, Decke gelasert

**Oberflächen:**

Korpus/Kopfplattenfront: Schwarz-

matt, „ArmorFlame“ Custom Etched;

Hals: Satin Finish

**Schlagbrett:** –

**Tonabnehmer:** 1x EMG 85 Humbucker  
(Hals), EMG SA Singlecoil (Mitte),

EMG 81 Humbucker (Steg), aktiv

**Spannungsversorgung:** 1x 9-Volt-  
Batterie

**Bedienfeld:** 1x Master-Volume, 1x  
Master-Tone, 1x Fünfweg-Pickup-  
Schalter

**Steg:** original Floyd Rose Locking  
Vibrato

**Hardware:** schwarz

**Saitenlage:** E-1st 1,60 mm; E-6th  
2,00 mm

**Saitenabstand Steg:** E-1st – E-6th  
54,40 mm

**Gewicht:** 3,85 kg

**Lefthand-Option:** nein

**Vertrieb:** Musik & Technik

D-35041 Marburg

www.deanguitars.com

**Zubehör:** schwarzer Rechteck-Koffer,

3 Inbusschlüssel, die ersten 150

Exemplare von Michael A. Batio  
handsigniert

**Preis:** ca. € 1600

der Sichtkante erleichtern die Navigation. Von vorne montiert, führt der optimal eingepasste FR-Klemmsattel die Saiten parallel zu den präzise arbeitenden Grover-Mini-Mechaniken. Da der Tunnel des Justierstabs dem ohnehin spindeldürren Hals reichlich Material nimmt, stabilisiert ein rückseitiger Kragen den Übergang zur Kopfplatte. Deren frontseitige Lackierung lässt an den Kanten einige Unsauberkeiten erkennen. Hinten prangt ein Autogramm vom Shred-Meister himself, der die ersten 150 MAB1-Exemplare eigenhändig signiert hat. Auf den obligatorischen Stringtree konnte Dean wegen der ausreichenden Kopfplattenneigung verzichten.

gitarre & bass 02.10

Frei schwebend und parallel zur Decke ausgerichtet, gestattet das original Floyd-Rose-Vibrato dank seiner gummigedämpften Deckenfräsung ausladende Up- wie Down-Bendings. Die Wandlung der Saitenschwingungen übernehmen bewährte EMG-Klassiker in moderner HSH-Formation, nämlich ein 85-Humbucker am Hals, ein SA-Singlecoil in der Mitte und ein 81-Doppelspuler in der Stegposition. Master-Volume- und Master-Tone-Regler kontrollieren den Ausgang. Angesichts des Fünfwegschalters lassen sich die Pickup-Konstellationen errahnen, wenn man weiß, dass auf Coil-Splits verzichtet wurde, die die 85- und 81-Humbucker ohnehin nicht bieten. Wir haben es also mit einer typischen Strat-Verschaltung zu tun, bei der in den Zwischenpositionen der

betreffende Humbucker mit dem Singlecoil kombiniert wird. Warum Dean den Einspuler in der zu großen Fräsung eines konventionellen Strat-Pickups (mit Basisplatte) hausen lässt, kann ich nicht nachvollziehen. Der EMG SA gäbe sich nämlich mit einer erheblich kleineren und somit eleganteren Fräsung zufrieden.

## praxis

Komfortabel und ausgewogen liegt die MAB1 auf dem Oberschenkel und hängt dank des langen oberen Cutaway-Horns auch genauso am Gurt. Der leicht nach hinten geneigte Hals, dessen ultraschlankes Profil vor allem kleinen Händen und High-Speed-Akrobaten gefallen wird, bietet

**Dead On 67 Guitar**

- \* 6-string electric guitar
- \* upgraded reissue
- \* bolt-on neck
- \* solid basswood body
- \* Maple neck with Rosewood fingerboard
- \* double action truss rod
- \* nickel plated hardware
- \* Danelectro vibrato with rosewood bridge
- \* Souped up lipstick pickups
- \* 2 volume and 2 tone controls
- \* 3-way toggle switch for pickup selection

UVP 37900 Euro

**Danelectro**

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany  
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de

Branches: Shanghai / P.R.China • Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Hailsham / Great Britain • New York / USA

Visit us on the World Wide Web: [www.warwick.de/catalog](http://www.warwick.de/catalog)

holzigen Wohlfühl-Grip. Mit exakt 1 mm besitzen die Bunddrähte angenehme Höhe, und die perfekt polierten Kanten erleichtern schnelle Lagenwechsel. Trotz Schraubverbin-

dung zeigt der Korpusübergang ergonomisches Shaping, welches völlig stressfreies Spielen der höchsten Griffbrettregionen gestattet. Das intensive Schwingen der gesamten Konstruktion zeugt von guten Tonhölzern und einer perfekten Hals-Korpus-Verbindung. Auch das stählerne Original-Floyd-Rose-Vibrato trägt mit adäquater Schwingungsübertragung seinen Teil dazu bei. So spricht die MAB1 sehr direkt und akzentuiert an, bringt jeden Ton blitzartig zur Entfaltung, zeigt sich reaktionsschnell und dynamisch und entwickelt intensives Sustain, das nahezu jeden Ton langsam und gleichförmig



abklingen

lässt. Nicht sonderlich kraftvoll im unverstärkten Ton, liefert die Gitarre ein ausgewogenes, drahtig spritziges Klangbild, das sich durch feine Brillanz und reichen Ober- tongehalt auszeichnet.

Klar, die EMGs liefern satte Pegel, und wenn glasklare Sounds gefragt sind, sollte man den Lo-Input des Verstärkers nicht ganz außer Acht lassen und/oder das Input Gain entsprechend reduzieren. Der 85er Hals-Humbucker bietet ausgewogene, runde Klarklangbilder mit festen, niemals schwammigen Bässen, samtweichen, warmen Mitten, glockenklaren Höhen und erfrischender Brillanz, der man mit zunehmendem Anschlag auch ordentlichen Biss entlocken kann. Sogar im High-Gain-

Betrieb behält der Pickup die Contenance, Akkorde tönen fett, bleiben dabei aber transparent und stets erkennbar. Druckvolle, straffe Tiefriffs und Powerchords dringen in Ohr und Bauch, die butterweich singenden Lead-Sounds lassen sich mit härterem Anschlag auch leicht zum Kreischen bringen. Deutlich knackiger und perkussiver geht der EMG-81-Steg-Humbucker ans Werk, steht damit dem Kollegen in Sachen Transparenz, Spritzigkeit und Dynamik in nichts nach und kann im Obertonbereich noch zulegen. Sobald High Gain auf dem Plan steht, wird er zum Tier, liefert druckvolle, kompakte Riffs, fette aber jederzeit definierbare Akkorde und schreiende Lead-Sounds, denen das Sustain förmlich Flügel verleiht. Insgesamt zeigt der 81 im Zerrbetrieb etwas mehr Durchsetzungsvermögen. Eine völlig andere Klangwelt eröffnet uns der SA-Singlecoil, der Sound und Ausgangspegel eines Vintage-Strat-Einspulers in

Mittelposition beinahe 1:1

wiedergibt. Alleine betrieben lässt er sich nicht nur wunderbar im Clean- sondern auch im Zerrbereich einsetzen, wo er auch respektable Lead-Sounds erzielt. Wer jedoch auf korrekte In-between-Klänge à la Knopfler, Clapton und Konsorten spekuliert, ist bei der MAB1 ziemlich an der falschen Adresse, denn die pegelstarken Humbucker dominieren

eindeutig das Klanggeschehen. Bei den Kombinationen von 85/SA und SA/81 geht der Anteil des Singlecoil jeweils dermaßen in die Knie, dass Klangunterschiede höchstens noch bei unverzerrtem Spiel festzustellen sind, bei Zersachen indes so gut wie nicht mehr. Zwar ist der Unterschied von 81 zu 81+SA etwas deutlicher als der von 85 zu 85+SA, jedoch nur um Nuancen. Zudem tönen die Pickup-Paarungen stets etwas undifferenzierter als die einzelnen Tonabnehmer.

Ebenso dynamisch wie alle drei EMG's mit wechselnder Zerrintensität und formbarem Klang auf variable, ausdrucksstarke Spielweise reagieren, gestatten die sahnig weich laufenden und gleichförmig agierenden Potis eine präzise Kontrolle von Lautstärke und Verzerrungsgrad, sodass sich auch auf diese Weise lebendige und durchsetzungs-

starke Crunch- und Medium-Gain-Sounds erzielen lassen. Gleiches kann ich auch dem Tone-Regler bestätigen, der eher gefühlvoll die Höhen filtert und damit dumpfe Matsch-Sounds vermeidet.

Vom Vertrieb optimal eingestellt, arbeitet das original Floyd-Rose-Vibrato auch nach Extrem-Bendings absolut verstimmungsfrei.

## resümee

Mit der MAB1 Lazer präsentieren Dean und Michael Angelo Batio eine Signature-Gitarre, die ebenso außergewöhnlich ist wie ihr Namensgeber. Ansprechendes Design, kunstvoll gelaserte Frontflächen und mattschwarzes Finish prägen ihr geschmackvolles Äußeres. Dank hochwertiger Tonhölzer und Hardware besitzt die Schraubhalskonstruktion beste Resonanzeigenschaften, die vom original FR-Vibrato noch gefördert werden und die variables, nuancenreiches Spiel und Tonbildung unterstützen. Der extrem schlanke Hals, der ergonomische Korpusübergang, perfekt bearbeitete Bündle, leichtgängige Potis und ein einwandfrei funktionierendes FR-Vibrato bieten höchsten Spielkomfort und stressfreie Handhabung. Bis auf die Vorderkanten der Kopfplatte wurde die MAB1 vorbildlich verarbeitet. Die Gitarre liefert erstklassige Clean-, Crunch-, Medium-Gain- und Lead-Sounds, die sich jedoch nicht so vielfältig nutzen lassen, wie die Schaltung erwarten lässt, da die Dominanz der Humbucker bei den Paarungen mit dem Singlecoil diese zusätzlichen Klangvarianten eliminiert. Den Einspuler näher an die Saiten zu bringen, und auf diese Weise dessen Pegel zu erhöhen, war bei der Probandin leider nicht möglich. ■

## PLUS

- Sounds
- Ansprache, Tonentfaltung, Dynamik & Sustain
- Hölzer und Hardware
- Verarbeitung
- Spielbarkeit
- Optik

## MINUS

- Klang der Pickup-Paarungen
- Lackierung
- Kopfplattenränder